



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

294 (26.11.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-252432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-252432)

Verleger: Mannheimer Verlagsgesellschaft...

Mannheimer Neues Tageblatt

Druckerei: Mannheimer Druckerei...

Freitag, den 26. November 1943

154. Jahrgang — Nummer 294

London fürchtet Vergeltung für Berlin!

Voll Staunen konstatiert man den Widerstandsgedanken des deutschen Volkes

(Stadtbericht unseres Korrespondenten)

Lissabon, 25. November.

Die Nachrichten über die Entschlossenheit, mit der sich die Bevölkerung der deutschen Reichshauptstadt gegen die Folgen der zwei schweren Terrorangriffe zur Wehr setzt...

Im Londoner Rundfunk machte am Mittwochabend der Sprecher Thomas Cobden darauf aufmerksam, dass die deutsche Moral nicht unterschätzt werden dürfe...

„Luftterror hat sein Ziel nicht erreicht“

Kl. Stockholm, 25. November.

Der nordamerikanische Senator Will Rogers jun., der jüngst von einer längeren Studienreise durch England zurückgekehrt ist...

Unverminderte Härte der Abwehrschlacht

Die bei Kiew eingeschlossene Sowjetgruppe vernichtet - Stärkster Sowjetdruck bei Kremenchug und Gomel

Anh. aus dem Führerhauptquartier, 25. Nov.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Ostfront gehen trotz schlechten Wetters die heftigen Kämpfe unvermindert weiter.

Mehrere feindliche Vorstöße gegen den Brückenkopf Cherson scheiterten.

Am Brückenkopf Nikolajew und im großen Dnjestr-Bogen wurden auch gestern Angriffe der Sowjets unter Abriegelung einiger Einheiten in harten Kämpfen abgelehnt.

Südlich Kremenchug gelang es dem Feind, mit starken Infanterie- und Panzerkräften in unsere Linien einzubrechen.

Im Gegenstoß wurde eine feindliche Kampfgruppe mit zahlreichen Panzern und Geschützen vernichtet.

Im Raum westlich Kiew gewann der eigene Angriff unter fähiger Abwehr zahlreicher feindlicher Gegenangriffe und unter schwierigen Geländebedingungen langsam weiter an Boden.

Die gestern als eingeschlossene gemeldeten starken feindlichen Kräfte wurden aufgerollt. Infolge dessen erbeuteten oder vernichteten unsere Truppen dort in den letzten vier Tagen 199 Panzer, 44 Geschütze aller Art, 300 Maschinengewehre und Granatwerfer sowie 168 Kraftfahrzeuge.

Die Sowjets hatten dabei blutige Verluste. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht.

Im Kampfraum von Gomel dauern die erbitterten Kämpfe mit den westlich und nördlich der Stadt eingebrochenen feindlichen Kräften an.

Mehrere Umfassungsvorstöße wurden durch eigene Gegenangriffe vereitelt und dabei Angriffssoldaten der Sowjets verlohren oder zurückgenommen.

Nordwestlich Nowel machte unser Gegenangriff nach Abwehr feindlicher Gegenstöße weitere Fortschritte. 17 Sowjetpanzer wurden abgeschossen.

britischen und amerikanischen Kulturlären von bombardierten deutschen Städten gemacht wurden, hätten gezeigt, dass die angegriffenen Städte viel geringer seien, als man zunächst angenommen habe.

Die RAF muß teuer bezahlen

Genf, 25. Nov. (Sonderdienst der RFA.)

Die Verluste der königlichen Luftflotte seit dem Beginn der Kampfhandlungen sind dem britischen öffentlichen Meinungsbild durch die Veröffentlichung der Namen von drei der erloschene Piloten...

Die zweite Front, das Hauptthema der Moskauer Konferenz

Von Oberstleutnant H. v. Olsberg

Im Moskauer Kommuniqué wird auch davon gesprochen, dass Maßnahmen vereinbart seien, um den Krieg abzukürzen. Nach sowjetischer Auffassung gibt es für dieses Problem indes nur eine Lösung: die zweite Front.

Außenpolitik muß durch strategische und nicht durch ideologische Erwägungen bestimmt werden, schrieb kürzlich die Moskauer Zeitschrift „Wojna i Revoljutschij Kurs“.

Das Bombardement von Bastia und La Maddalena

+ Berlin, 25. November.

Ein starker Verband deutscher Kampfflugzeuge griff, wie der Wehrmachtbericht vom 25. November meldet, feindliche Stützpunkte und Schiffschiffe im westlichen Mittelmeer an.

„Mit unvorstellbarer Wucht...“

Der deutsche Gegenstoß bei Kiew zerstört Londoner Illusionen

(Stadtbericht unseres Korrespondenten)

— Stockholm, 25. November.

Der Nischenmanövers der Berichte über die Terrorangriffe soll die in London bedeutend weniger bedrückenden Ereignisse an der Sowjetfront etwas in den Hintergrund rücken.

In den englischen Verichten heißt es, daß die Deutschen ihre Angriffe gegen die bolschewistische Heeresfront westlich und südwestlich von Kiew mit größter Wucht fortsetzen.

Es ist überaus bezeichnend, daß der Moskauer Bericht dieser englischen Äußerung nicht mehr von Angriffen und Terrainsgewinnen der Sowjettruppen spricht, sondern es als besonders zutreffend hervorhebt, daß die Sowjets in der Lage seien, ihre Feldstellungen so weit zu verteidigen, daß die Deutschen ihnen keine sehr wenig Zeit gelassen, diese Stellungen auch nur einzunehmen zu befehlen.

Es ist überaus bezeichnend, daß der Moskauer Bericht dieser englischen Äußerung nicht mehr von Angriffen und Terrainsgewinnen der Sowjettruppen spricht, sondern es als besonders zutreffend hervorhebt, daß die Sowjets in der Lage seien, ihre Feldstellungen so weit zu verteidigen, daß die Deutschen ihnen keine sehr wenig Zeit gelassen, diese Stellungen auch nur einzunehmen zu befehlen.

Grigg: Der schwerste Teil kommt noch!

Anh. Genf, 25. November.

Auf die schweren Verluste, die dieser Krieg dem britischen Volk noch bringe, machte Englands Kriegsminister Sir James Grigg in einer Rede aufmerksam, die er, dem „Daily Telegraph“ zufolge, in Farnham in der Grafschaft Surrey hielt.

Welche Opfer das englische Volk auch in der Vergangenheit haben mag, ganz höher werde es weitere und größere in Zukunft auf sich nehmen müssen.

Neuer Terrorangriff auf Sofia

Anh. Sofia, 25. November.

Die bulgarische Hauptstadt wurde am Mittwochmorgen erneut von anglo-amerikanischen Flugzeugen angegriffen.

In der Sitzung des Staatsrats, in der alle Minister anwesend waren, gab Ministerpräsident Bogdanoff vor der Anwesenheit eines Terrorangriff auf Sofia ab.

Nach den Worten des Ministerpräsidenten brandmarkte auch der Abgeordnete und Direktor der Zeitung „Stowo“ Kofucharov die Terrorangriffe der Anglo-Amerikaner.

Als Reaktion auf den Terrorangriff auf Sofia erklärte der Ministerpräsident Bogdanoff, daß die bulgarische Bevölkerung bereit sei, die Opfer zu bringen, die notwendig sind, um die Freiheit des Balkans zu sichern.

Die indische Regierung hat Thailand für die Anerkennung der provisorischen Regierung Indiens in einem Telegramm an den thailändischen Ministerpräsidenten für die Anerkennung der provisorischen Regierung „Aad Hind“.

Man muß es Stalin lassen, die vorbereitende Arbeit für die Konferenz war im Hinblick auf seine Hauptforderung, die zweite Front, gegeben glänzend durchgeführt.

Das Bombardement von Bastia und La Maddalena. Ein starker Verband deutscher Kampfflugzeuge griff, wie der Wehrmachtbericht vom 25. November meldet, feindliche Stützpunkte und Schiffschiffe im westlichen Mittelmeer an.

„Mit unvorstellbarer Wucht...“ Der deutsche Gegenstoß bei Kiew zerstört Londoner Illusionen. Der Nischenmanövers der Berichte über die Terrorangriffe soll die in London bedeutend weniger bedrückenden Ereignisse an der Sowjetfront etwas in den Hintergrund rücken.

Grigg: Der schwerste Teil kommt noch! Auf die schweren Verluste, die dieser Krieg dem britischen Volk noch bringe, machte Englands Kriegsminister Sir James Grigg in einer Rede aufmerksam, die er, dem „Daily Telegraph“ zufolge, in Farnham in der Grafschaft Surrey hielt.

Neuer Terrorangriff auf Sofia. Die bulgarische Hauptstadt wurde am Mittwochmorgen erneut von anglo-amerikanischen Flugzeugen angegriffen.

Die indische Regierung hat Thailand für die Anerkennung der provisorischen Regierung Indiens in einem Telegramm an den thailändischen Ministerpräsidenten für die Anerkennung der provisorischen Regierung „Aad Hind“.

Verlogene Thronrede König Georgs

Ein Versuch, dem englischen Volk Sand in die Augen zu streuen

(Stadtbericht unseres Korrespondenten)

Stockholm, 25. November.

Seine britische und jüdische Majestät, König Georg glaubte offenbar, seinen Bürgern wieder einmal eine Erklärung zur politischen und militärischen Lage schuldig zu sein.

Wenn der King in diesem Zusammenhang von der Bereitwilligkeit des italienischen Volkes zum Krieg sprach, so war ihm wieder nicht anzusehen, daß der stellvertretende Ministerpräsident Attlee darüber wesentlich anderer Auffassung ist.

Mit Gott hat es der King wieder sehr wichtig. Alles, was in England geschieht, ist natürlich nur mit Gottes Hilfe geschehen.

Die Verlesung der Thronrede des Königs, die im Parlament vom Lordkanzler verlesen wurde, darauf bezog sich, dem englischen Volk Sand in die Augen zu streuen.

Die Verlesung der Thronrede des Königs, die im Parlament vom Lordkanzler verlesen wurde, darauf bezog sich, dem englischen Volk Sand in die Augen zu streuen.

Die Verlesung der Thronrede des Königs, die im Parlament vom Lordkanzler verlesen wurde, darauf bezog sich, dem englischen Volk Sand in die Augen zu streuen.

Die Verlesung der Thronrede des Königs, die im Parlament vom Lordkanzler verlesen wurde, darauf bezog sich, dem englischen Volk Sand in die Augen zu streuen.



In den Salzkämpfen Südfrankreichs. Nicht nur die Wälder, sondern auch die Landschaft, das Gelände und die Soldaten, sind im Bild zu sehen. — Aufnahme: Kriegsbericht (W. 1.)





Stadtsseite
Mannheim, 26. November.
Verkaufsstunde v. 21.—27. Nov.: 17.40—7.20 Uhr

Bom Arbeitsplan der Hausfrauenberatung

Die erste Arbeitswoche der Hausfrauenberatung... Beratung und Ausbildung im Frauenwerk

Ein Wort noch über die vom Deutschen Frauenwerk... Beratung und Ausbildung im Frauenwerk

Männer, kommt zum Kochenlernen!

Die von der NS-Frauenenschaft... Männer, kommt zum Kochenlernen!

Sicherung von Heizungsanlagen gegen Frostschäden

Durch Feindeinwirkung sind viele Heizungsanlagen... Sicherung von Heizungsanlagen gegen Frostschäden

Wieder NSB-Sonderzüge in Aufnahmegebiete

Kinderreiche Familien haben Aussicht auf eigene Wohnungen... Wieder NSB-Sonderzüge in Aufnahmegebiete

Heim für studierende Mütter mit Kindern

Auf Veranlassung des Reichsführerführers geschaffen... Heim für studierende Mütter mit Kindern

19 Kampfgruppen im Berufswettkampf

Besondere Aufgabenstellung für die handwerklichen Berufe... 19 Kampfgruppen im Berufswettkampf

Die Führerstelle Berufswettkampf... Besondere Aufgabenstellung für die handwerklichen Berufe

Wer will Reichsarbeitsdienstführerin werden?

Weibliche Angehörige der Geburtsjahrgänge 1928 und 1929... Wer will Reichsarbeitsdienstführerin werden?

Wir gratulieren!

Am 27. November... Wir gratulieren!

Der langweilige Vogel

Von Josef Robert Harrer... Der langweilige Vogel

Am die Jahreshundertwunde... Der langweilige Vogel

Die wahre Liebe

Ein Gebirgsjäger, auf Urlaub im Allertal... Die wahre Liebe

Der böse Hang

Es ist eine gut unterhaltene... Der böse Hang

Empfang der Austauschgefangenen

Freude Stunden in Straßburg... Empfang der Austauschgefangenen

Orgelarbeitgemeinschaft der NSDAP

Baden-Elz... Orgelarbeitgemeinschaft der NSDAP

Strasbourg, 24. November... Orgelarbeitgemeinschaft der NSDAP

Nachbarliche Hilfe bei Fliegerangriff

Das Reichsfliegerabwehramt... Nachbarliche Hilfe bei Fliegerangriff

Blick auf Ludwigshafen

Das Konzentrationslager... Blick auf Ludwigshafen

Zwei tödliche Unfälle im Schicht

Starbrücken... Zwei tödliche Unfälle im Schicht

Der Grube... Zwei tödliche Unfälle im Schicht

St. Dienheim

Die NSD... St. Dienheim

Einmal am Samstag

Reichsfliegerabwehramt... Einmal am Samstag

Der Rundfunk am Samstag

Reichsfliegerabwehramt... Der Rundfunk am Samstag

